Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 21 (1903)

Heft: 82

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 82 XXI. Jahrgang. Bern, Dienstag, 3. März. 1903 Berne, Mardi, 3 mars. XXIme année. № 82

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 27. Februar. Die Firma **F. Traffelet** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 115) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Februar. Die Firma **Meyer-Müller & Co** in Zürich I, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 5. Juni 1894, 29. Dezember 1896 und 1. Oktober 1900, und publiziert im Handelsamtsblatt 1894, page 559, 1897, pag. 1, und 1900, pag. 1327, hat am 1. September 1898 in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Natur des Geschäfts: Teppich- und Linoleumhandlung. Geschäftslokal: Bubenbergplatz 10, Bern. Ausser dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Carl Meyer-Müller, von und in Winterthur, ist zur Vertretung der Zweigniederlassung befugt der Prokurist: Carl Forster-Meyer, von Zürich, in Bern.

Bureau Biel.

27. Februar. Die Firma **J. Brunner** in Biel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 26. August 1885) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Laupen.

28. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Gurbrü**, mit Sitz in Gurbrü, am 16. Mai 1888 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. Mai 1888, pag. 500) hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. April 1902 in den Vorstand neu gewählt: als Präsident am Platze des Jakob Dik den Friedrich Hurni, von und in Gurbrü, und als Vizepräsident an Stelle des Jakob Hurni den Bendicht Stulz, von Ferenbalm, in Jerisberg.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1903. 23. Februar. Die Firma **Frau Renggli**, in Lungern (S. H. A. B. vom 14. Mai 1891) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1903. 26. Februar. Inhaber der Firma **J. Egger** in Glarus ist Johann Jakob Egger, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), in Glarus. Natur des Geschäftes: Lebensmittel, Woll- und Baumwollwaren.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1903. 28 février. Sous le nom de **Deutscher Gemischter Chor und Männerchor Freiburg**, il est fondé une société qui a son siège à Fribourg et a pour but la culture du chant artistique et le développement de la vie de société entre ses membres. Ses statuts portent la date du 26 octobre 1902. La société se compose de membres actifs et passifs. Est membre toute personne qui en fait la demande écrite. Les membres actifs sont soumis préalablement à une épreuve d'au moins cinq exercices. La réoeption oomme l'exclusion d'un membre se fait par l'assemblée générale à la majorité des ²/₃ des voix. La demande de sortie doit être formulée par écrit. Les membres sortants ou exclus perdent tout droit à l'aotif social. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, un comité de neuf membres et les réviseurs de compte. Les publications sont faites par cartes ou lettres. Les sociétaires ne sont pas responsables des dettes sociales, qui ne sont garanties que par l'avoir de la société. La société est valablement engagée par la signature collective du président ou du vioeprésident et d'un des deux secrétaires. Le président est M. Müller-Rheinhardt; le vioe-président: Gottlieb Helfer; le premier secrétaire: Gottfried Stamm; le second seorétaire: Heinrioh Stamm, tous domiciliés à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1903. 28. Februar. Die Aktiengesellsohaft «Kalk u. Gipswerke Solothurn» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 344 vom 24. Dezember 1896, pag. 1413) hat sich laut Beschluss der Generalversammlung vom 26. Februar 1903 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Kalk- u. Gipswerke Solothurn in Liquidation** durch die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates besorgt. Die Unterschrift des Geschäftsführers ist erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 27. Februar. Der Verein unter dem Namen **Uhrenmacherkrankenkasse Niederdorf** in Niederdorf (S. H. A. B. Nr. 328 vom 27. September 1901, pag. 1309) wird zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 1. Februar 1903 im Handelsregister gestrichen.

27. Februar. Die **Brennereigenossenschaft Aesch-Dornach** in Aesoh (S. H. A. B. Nr. 242 vom 8. November 1894, page 994 u. ff.) hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Dezember 1902 ihre Statuten revidiert und dabei in der Angabe des Zweckes der Genossenschaft die Fabrikation chemischer Produkte gestrichen. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

27. Februar. Unter der Firma **Elektra** Läufelfingen besteht, mit Sitz in Läufelfingen, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Bewohnern der Gemeinde Läufelfingen elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten sind am 12. Oktober 1902 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind alle Einwohner von Läufelfingen, sowie die Einwohnergemeinde selbst und andere Korporationen, welche Licht oder Kraft beziehen. Ausgenommen von der Mitgliedschaft sind die schweizerischen Bundesbahnen, welche nach Uebereinkunft nur Lichtbezüger sind. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten. Beim Eintritt in die Genossenschaft hat jedes Mitglied 10% des Kostenbetrages für die Hauseinrichtung von Licht und Kraft zu bezahlen; hievon sind Fr. 5 bei der Unterzeichnung der Statuten zu erlegen, der Restbetrag sofort nach Fertigstellung der Hauseinrichung. Licht und Kraft werden erst abgegeben, wenn diese Bedingungen erfüllt sind. Mitglieder, welche erst naoh Inbetriebsetzung der Anlage eintreten, haben als Eintrittsgelder für Lichtanschluss mindestens Fr. 10 und für Kraftanschluss wenigstens Fr. 20 zu bezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung an die Verwaltung auf Ende jeden Jahres frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod; die Erben resp. die Uebernehmer der betr. Gebäulichkeiten treten an die Stelle des Verstorbenen. Wenn eine Gebäulichkeit ihren Eigentümer weohselt, so tritt auch der neue Besitzer an die Stelle des Vorbesitzers. Ferner erlisoht die Mitgliedschaft durch Ausschluss seitens des Verwaltungsrates, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet und sich wiederholt gegen die Statuten verfehlt. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, an die näohste ordentliohe Generalversammlung zu rekurrieren. Der Austretende oder Ausgeschlossene verliert jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und haftet der Genossenschaft gegenüber noch während eines Jahres vom Tage des Austritts an. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen, ausserdem haften die sämtlichen Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, der statutarischen und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobiliar und Liegensohaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn fallen 25% in den Reservefonds, 25% in den Erneuerungsfonds, über die übrigen 50% verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat (Vorstand) und 3) die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Heinrich Vögtlin, von Läufelfingen, Präsident; Wilhelm Strub-Wirz, von Läufelfingen, Vizepräsident; Jakob Buser, Lehrer, von Läufelfingen, Aktuar; Ernst Sohaub, von Wittinsburg, Eduard Vögtlin-Strub, von Läufelfingen, Jakob Strub-Wirz, von Läufelfingen, und Ernst Meyer, Lehrer, von Oftringen, sämtliche wohnhaft in Läufelfingen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 28. Februar. Die Firma **August Müller-Naenny** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 123 vom 6. Oktober 1883, pag. 926) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. Februar. Inhaber der Firma **Karl Näher** in Herisau ist Karl Näher, von Kurzdorf (Thurgau), wohnhaft in Herisau. Natur des Gesohäftes: Wirtsohaftsbetrieb. Geschäftslokal: Oberdorf z. Frohburg.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 28. Februar. Josef Weiser, von Dittersbach, Bez. Braunau, und Johann Wojtan, von Kety (Galizien), beide wohnhaft in St. Fiden, Gde. Tablat, haben unter der Firma **Weiser & Co.** in St. Fiden, Gde. Tablat, eine Kollektivgesellsohaft eingegangen, welohe am 1. März 1903 ihren Anfang nimmt. Annoncenexpedition, Agenturen und Bankeffekten. Heimatstrasse.

28. Februar. Infolge Verkaufes der Apprêtur Adlerberg in St. Gallen an Julius Herzog ändert die Firma **Oscar Wegelin** in Hofstetten, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. September 1901, pag. 1250) die Angabe betr. das Geschäftslokal ab wie folgt: Apprêtur Hofstetten in Straubenzell. Gleichzeitig erlöscht mit 1. März 1903 die von der Firma «Osoar Wegelin» an Julius Herzog erteilte Prokura.

28. Februar. Inhaber der Firma **Julius Herzog** in St. Gallen, welche am 1. März 1903 beginnt, ist Julius Herzog, von Rapperswilen (Thurgau), in St. Gallen. Aezerei, Färberei und Apprêtur. «Adlerberg» in St. Gallen.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 26 février. Suivant acte passé devant Me J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 24 février 1903, il a été constitué, sous la dénomination de **Société immobilière de la Rue des Bains, 7**, une société anonyme ayant son siège à Plainpalais, Rue des Bains no 7. Elle a pour objet l'aoquisition de terrains dans la commune de Plainpalais, la construction de malsons sur ces terrains, la location et la vente des immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de ving-deux mille francs (fr. 22,000,) divisé en 88 actions de fr. 250 chacune au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 4 à 7 membres, élus pour deux ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'aministration est valablement représenté par un délégué porteur d'un extrait de registres en bonne forme, ou encore par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé de Cyrille Paizand, entre-

preneur de maçonnerie, à Plainpalais; Félix Chevrot, entrepreneur de ferblanterie; Louis Maréchal, architecte, et Edmond Marion, régisseur, demeurant tous trois à Genève.

26 février. Suivant statuts qui sont demeurés annexés à la minute d'un procès-verbal d'assemblée générale d'actionnaires dressé par Me Charles-Louis-Ferdinand Cherbuliez, notaire, à Genève, le 10 février 1903, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Carrefour de Rive,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives; sa durée est illimitée. Le capital social est de quatre-vingt mille francs (fr. 80,000) et est divisé en 320 actions de fr. 250 chacune, au porteur, intégralement souscrites et libérées du cinquième de leur montant. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à sept membres élus pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil est valablement représenté par deux de ses membres porteurs d'un extrait de registre en bonne forme. Le premier conseil d'administration est composé de: Jérôme Marconi, entrepreneur, à Genève; Alphonse Clerc, entrepreneur, au Prieuré (Petit-Saconnex); Joachim Zoppino, entrepreneur, à Genève; Jules Châtelet, propriétaire, au Petit-Saconnex, et Ernest Desarzens, régisseur, à Genève.

26 février. Aux termes d'acte passé en l'étude de Me Ch. Page, notaire, à Genève, le 23 février 1903, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière du Pont d'Arve, A,** une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Elle a pour objet l'acquisition d'immeubles sis à Plainpalais, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la revente de ces immeubles. Le capital social est fixé à la somme de cent-vingt-mille francs (fr. 120,000), divisé en 240 actions au porteur, de fr. 500 chacune, toutes souscrites et libérées de 1/5 de leur valeur nominale. Les convocations et publications de la société auront lieu par avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres, élus pour une période de trois ans. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé des suivants: Jean Casaï, entrepreneur, aux Acacias (Plainpalais); Alexandre Bordigoni, architecte, à Genève, et Louis Perret, maître-boucher, à Genève.

26 février. Aux termes d'acte passé en l'étude de Me Ch. Page, notaire, à Genève, le 23 février 1903, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière du Pont d'Arve, B,** une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Elle a pour objet l'acquisition d'immeubles sis à Plainpalais, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la revente de ces immeubles. Le capital social est fixé à la somme de cent quatre-vingt-mille francs (fr. 180,000,) divisé en 360 actions au porteur de fr. 500 chacune, toutes souscrites et libérées de 1/5 de leur valeur nominale. Les convocations et publications de la société auront lieu par avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres, élus pour une période de trois ans. Elle est vala-

B. 15.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau
vom Jahre 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		1,776	90	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		37,922	40	Besoldungen und Gratifikationen an Lehrling und Agenturen.
		3,825	—	Lokalmiete der Bureaux in Herisau, St. Gallen und Heiden.
		2,238	03	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		5,127	14	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		3,491	77	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		1,600	45	Reise- und Marktspesen nebst Expertisekosten.
		2,634	95	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.
60,575	44	1,958	80	Diverse: Telephon etc.
				II. Steuern.
2,793	30			Bundes-Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		745	18	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		84,464	05	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		7,695	52	„ Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren.
		262,556	89	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Depositenscheinen:
				212,140.09 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen (Zinstermin 31. Dezember), abzüglich:
560,736	43	205,274	79	6,865.30 Bezogene Ratazinsen.
				VI. Reingewinn.
130,678	60			Reingewinn des Rechnungsjahres 1902.
754,783	77			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 85,558.65
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3 % . . 7,392.27
				92,950.92
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 % 14,607.62
		78,343	30	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne
		1,291	47	
				Wechsel zum Inkasso:
				Vereinnahmte Inkassogebühren . . . . .
		1,017	76	80,652 53
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . .
		1,008	46	
				„ Conto-Corrent-Debitoren . . . . .
		67,253	66	
				„ Conto-Corrent-Kreditoren . . . . .
		9,642	35	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte und kapitalisierte Zinsen . 508,855.60
				Rückzinsen vom Vorjahre 104,763.71
				613,619.31
				Abzüglich: Rückzinsen auf vor Verfall bezahlten Darlehen . . . 28,418.20
				Rückzinsen auf 31. Dezember 1902 à 4 1/5 % 110,924.99 139,343.19
		474,276	12	
				Von Hypothekaranlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen 56,387.55
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1902 . . . 28,280.85
				84,668.40
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . . 27,340.40
		57,328	—	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 43,718.45
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . . 1,000.—
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1902 . . 16,618.60
				61,337.05
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 3,041.15
		58,295	90	667,804 49
				III. Ertrag der Immobilien.
				Vom Bankgebäude 5,659 70
				V. Diverse Nutzposten.
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 667 05
				754,783 77

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank vom Jahre 1902.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss Art. 32 *) des Bankgesetzes vom 28. April 1901.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung		Fr. 130,678.60
Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 2,000,000 à 4, 3¾ und 3 1/2 %		„ 76,625.—
	Bleiben	Fr. 54,053.60
welche folgendermassen verteilt werden:		
15 % dem Immobilien-Conto	Fr. 8,108.—	
15 % dem Reservefonds	„ 8,108.—	
70 % dem Staate	„ 37,837.60	
	Gleich oben	Fr. 54,053.60

*) Art. 32 des Bankgesetzes lautet: „Der nach Verzinsung des Gründungskapitals und nach Abschreibung sämtlicher Unkosten und Verluste sich ergebende jährliche Reingewinn wird folgendermassen verteilt:
15 % werden ausgeschieden zum Zwecke der Beschaffung passender Banklokalitäten;
15 % werden dem Reservefonds zugeschieden, bis derselbe 30 % des Gründungskapitals erreicht haben wird;
70 % fallen in die Staatskasse."

blement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé des suivants: Jean Casaï, entrepreneur, aux Acacias (Plainpalais); Alexandre Bordigoni, architecte, à Genève, et Louis Perret, maître-boucher, à Genève.

26 février. La raison **A. Jules Beck**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, page 804), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 24 septembre 1902.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Vve A. J. Beck**, à Genève, par la veuve du précédent, Marie-Madeleine Beck, née Braun, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasins: 19 et 21, Place de Longemalle.

26 février. Suivant extraits de procès-verbaux de ses assemblées générales des 30 mars 1901, et 26 mars 1902, la société anonyme ayant pour titre **Société anonyme de l'Immeuble des Amis de l'Instruction**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 juin 1883, page 692, et du 20 mai 1886, page 352), a successivement nommés, comme membres du conseil d'administration, M. Pascalis et V. Vuagnat, tous deux domiciliés à Genève; le premier, en remplacement de Henri Lienme, décédé, et le second, en remplacement de Adolphe Gros, démissionnaire.

26 février. Le chef de la maison **J. Candolfi**, à Genève, est veuve Jenny Candolfi, née Grandchamp, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Nouveautés et articles pour modes. Magasins: Place du Lac 1 (ancien commerce Frey père et Co.). La maison donne procuration à Aline Malignon-Frey, de Genève, y domiciliée.

B. 15.

Jahresschluss-Bilanz
der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau
auf 31. Dezember 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiva

				I. Kassa.
		1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		218,855	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,418,855	—	Gesetzliche Barschaft.
		33,250	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		98,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		7,019	60	Guthaben bei der Abrechnungsstelle der Emissionsbanken, Conto B.
1,608,443	30	50,618	70	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		5,496	67	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		48,398	93	Korrespondenten-Debitoren.
143,409	62	89,514	02	Guthaben bei den Agenturen.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				673,087. 02 innert 30 Tagen fällig.
				1,475,431. 35 „ 31—60 „ „
		2,951,751	27	803,232. 90 „ 61—90 „ „
2,991,140	47	39,389	20	Inkasso-Wechsel.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		1,504,981	75	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		12,078,955	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
15,055,032	15	1,471,094	80	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
1,918,800	—			Effekten (öffentl. Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).
				VII. Feste Anlagen.
		105,516	34	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt (vide Beilage Nr. 5).
110,516	34	5,000	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		44,899	45	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung).
		76,625	—	An den Staat bezahlte Zinsen vom Dotationskapital für das Jahr 1902.
159,362	05	37,837	60	An den Staat bezahlten Gewinnanteil.
21,986,703	93			

Passiva

				I. Noten-Emission.
2,966,750	—			Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
33,250	—	3,000,000	—	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
13,905	60			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
39,142	63			Korrespondenten-Kreditoren
2,876,604	71			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
307,023	65			Conto-Corrent-Debitoren, vorübergehend Kreditoren
7,692,482	64	10,929,159	23	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
				III. Wechsel-Schulden.
		14,674	19	Tratten und Acceptationen
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
3,376,070	10			Schuldscheine (Depositenscheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
2,005,494	35	5,381,564	45	Schuldscheine (Depositenscheine), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
125,532	61			Rückdisconto und Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)
				Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 2,000,000:
				4 % auf Fr. 1,650,000. — } pro I. Semester { 33,000. —
				3½ % „ „ 350,000. — } { 6,125. —
76,625	—			3¾ % „ „ 2,000,000. — „ II. „ 37,500. —
37,837	60	239,995	21	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1902
				VI. Eigene Gelder.
2,000,000	—			Einbezahltes Dotationskapital
421,310	85	2,421,310	85	Ordentl. Reservefonds (Zuweisung v. Jahre 1902 inbegr.)
		21,986,703	93	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Appenzell A.-Rh. Kantonalbank auf 31. Dezember 1902.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1902.

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
500	Noten von Fr.	500 =	Fr. 250,000	8,500	241,500
20,000	„ „ „	100 =	„ 2,000,000	16,400	1,983,600
15,000	„ „ „	50 =	„ 750,000	8,350	741,650
35,500	Noten	=	Fr. 3,000,000	33,250	2,966,750

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Obligationen.			
3¾ % Kanton Appenzell A.-Rh. 1912	765,000	pari	765,000
3¾ % Thurg. Hypothekenbank Frauenfeld 1905	50,000	98¾	49,375
3¾ % „ „ „ 1905	150,000	pari	150,000
3¾ % Hypothekarbank Winterthur 1903	50,000	99	49,500
3¾ % „ „ 1905	50,000	98¾	49,375
3¾ % Schweiz. Bankverein, St. Gallen, 1905	200,000	pari	200,000
3¾ % Eidg. Bank A. G., St. Gallen, 1905	200,000	„	200,000
4 % Zürcher Kantonalbank, Zürich, 1903	10,000	„	10,000
4¼ % Bank für Appenzell A.-Rh., Herisau, 1903	6,000	„	6,000
3¼ % Kanton St. Gallen 1906	20,000	97¾	19,550
4 % Schweiz. Eidgenossenschaft v. 1. Juni 1898	20,000	pari	20,000
4 % Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen, mit Garantie der Gemeinden Speicher und Trogen, 1914	400,000	„	400,000
			1,918,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 12 des Reglementes lautet:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückbezügen von Fr. 5—10,000 3 Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 8—14 Tage Frist zu verlangen."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	374 Conti mit einem Guthaben von weniger als Fr. 10,000	Fr. 871,678. 34
	61 Conti mit einem Guthaben von Fr. 10,000 und darüber, jeder mit Fr. 10,000	„ 610,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,481,678. 34
b.	61 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 1,394,926. 37
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,876,604. 71

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 21 des Reglementes lautet:

„Von einem Sparkassa-Guthaben können Beträge bis auf Fr. 200 ohne Kündung zurückgezogen werden. Für höhere Summen kann die Bank eine Kündungsfrist bis auf 1 Monat und in aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen eine solche bis auf 2 Monate verlangen."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	6844 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200	Fr. 566,537. 81
	8786 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 200, jedes Fr. 200	„ 1,757,200. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,323,737. 81
b.	8786 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 5,368,744. 83
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 7,692,482. 64

Beilage 5. Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.

Stand am 31. Dezember 1901	Fr. 92,157. 47
Belastungen im Rechnungsjahr 1902	„ 21,466. 87
	Fr. 113,624. 34
Diesjährige Abschreibung, 15 % vom Reingewinn von Fr. 54,053. 60	„ 8,108. —
Stand am 31. Dezember 1902	Fr. 105,516. 34

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Telegraphendraht- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (1752a)

CONFÉDÉRATION SUISSE.

CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX.

Dénonciation

de l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % IIIe hypothèque, des chemins de fer de l'Union Suisse du 1er octobre 1892

et

Conversion

du dit emprunt ainsi que de l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 %, du chemin de fer du Nord-Est Suisse du 1er mars 1889.

Par l'arrêté fédéral du 24 avril 1902, le Conseil fédéral a été autorisé à dénoncer entre autres **l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % IIIe hypothèque des chemins de fer de l'Union Suisse du 1er octobre 1892** et celui de **fr. 5,000,000 à 4 % du chemin de fer du Nord-Est Suisse du 1er mars 1889** et à offrir aux porteurs de ces titres **la conversion en obligations 3½ % des chemins de fer fédéraux.**

En exécution de cet arrêté, le Conseil fédéral a pris la décision suivante:

I. Par la présente publication, **l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % IIIe hypothèque, des chemins de fer de l'Union Suisse du 1er octobre 1892** est dénoncé

pour le 1er octobre 1903

et l'époque du **remboursement de l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % du chemin de fer Nord-Est Suisse du 1er mars 1889** est fixée

au 1er décembre 1903.

II. **La conversion au pair** en obligations 3½ % **de l'emprunt des chemins de fer fédéraux de 1902,** avec décompte réciproque des intérêts courus, est offerte aux porteurs de titres de l'emprunt de **fr. 5,000,000 à 4 % IIIe hypothèque des chemins de fer de l'Union Suisse du 1er octobre 1892** ainsi qu'à ceux de l'emprunt de **fr. 5,000,000 à 4 % du chemin de fer du Nord-Est Suisse du 1er mars 1889.**

III. Il ne sera pas ouvert de souscription contre espèces.

IV. La Direction générale des chemins de fer fédéraux est chargée de l'exécution de la présente décision.

BERNE, le 13 février 1903.

Au nom du Conseil fédéral Suisse,
Le chef du Département des finances:
COMTESSE.

La **Direction générale des chemins de fer fédéraux,** en exécution de la décision ci-dessus du Conseil fédéral, fait savoir:

I.

Les porteurs de titres de l'emprunt 4 % Union Suisse IIIe hypothèque et de l'emprunt 4 % Nord-Est Suisse 1889 qui désirent la conversion de leurs titres sont priés d'en faire l'échange,

du 2 au 14 mars prochain

contre des obligations de l'emprunt 3½ % des chemins de fer fédéraux de 1902 aux domiciles indiqués ci-après.

L'échange se fera comme suit:

EMPRUNT 4 % UNION SUISSE IIIe HYPOTHÈQUE

2 titres de fr. 500 (ou un titre de fr. 1000)	fr. 1000.—	
plus intérêts du 1er octobre 1902 au 1er octobre 1903, soit 1 an à 4 %	» 40.—	fr. 1040.—
contre:		
1 obligation 3½ % des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1er janvier 1903 au pair	fr. 1000.—	
plus intérêt du 1er janvier au 1er octobre 1903, soit 9 mois à 3½ %	» 26.25	1026.25
et une soulte en espèces de		fr. 13.75
1 titre de fr. 5000	fr. 5000.—	
plus intérêt du 1er octobre 1902 au 1er octobre 1903, soit 1 an à 4 %	» 200.—	fr. 5200.—
contre:		
5 obligations 3½ % des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1er janvier 1903 au pair	fr. 5000.—	
plus intérêt du 1er janvier au 1er octobre 1903, soit 9 mois à 3½ %	» 131.25	» 5131.25
et une soulte en espèces de		fr. 68.75

Les titres de l'emprunt ci-dessus présentés à la conversion doivent être remis avec leurs talons; les obligations 3½ % des chemins de fer fédéraux remises en échange portent les coupons au 30 juin 1903 et suivants.

EMPRUNT 4 % NORD-EST SUISSE DE 1889

2 titres de fr. 500	fr. 1000.—	
plus intérêt du 1er décembre 1902 au 1er décembre 1903, soit 1 an à 4 %	» 40.—	fr. 1040.—
contre:		
1 obligation 3½ % des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1er janvier 1903 au pair	fr. 1000.—	
plus intérêt du 1er janvier au 1er décembre 1903, soit 11 mois à 3½ %	» 32.10	» 1032.10
et une soulte en espèces de		fr. 7.90

Les titres de l'emprunt ci-dessus présentés à la conversion doivent être remis avec leurs coupons non échus au 1er juin et au 1er décembre 1903. Le montant des coupons manquants est à payer par le porteur des titres lors de leur présentation; les obligations 3½ % des chemins de fer fédéraux remises en échange portent les coupons au 30 juin 1903 et suivants.

DOMICILES DE CONVERSION.

Aarau:	Banque d'Argovie.
Bâle:	Bankverein Suisse.
	Banque Commerciale de Bâle.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.
Bellinzone:	Banque Cantonale Tessinoise.
Berne:	Banque cantonale de Berne et ses Succursales et Comptoir.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.
Coire:	Banque Cantonale des Grisons.
Genève:	Union Financière de Genève.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.
Glaris:	Banque de Glaris.
Lausanne:	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.
	Banque Cantonale Vaudoise.
Lugano:	Banque de la Suisse Italienne.
Lucerne:	Banque de Lucerne.
Neuchâtel:	Banque Cantonale Neuchâteloise et sa Succursale de la Chaux-de-Fonds.
Schaffhouse:	Banque de Schaffhouse.
Soleure:	Banque Cantonale de Soleure.
St-Gall:	Bankverein Suisse.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.
	Banque Commerciale de St-Gall.
Weinfelden:	Banque Cantonale de Thurgovie.
Zurich:	Société de Crédit Suisse.
	Banque Fédérale (S.A.).
	Bankverein Suisse.
	Banque Cantonale de Zurich et ses Succles.

II. (422)

Le remboursement des titres non convertis aura lieu:

à la Caisse principale des chemins de fer fédéraux à Berne,
» du Ier arrondissement des Cff. à Lausanne,
» » IIe » » à Bâle,
» » IIIe » » à Zurich,
» » IVe » » à St.-Gall,

ainsi qu'aux caisses des établissements de banque ci-après:

Banque Cantonale de Berne, à Berne,	**Société de Crédit Suisse, à Zurich,**
Bankverein Suisse, à Bâle,	**Banque Fédérale, S. A., à Zurich,**
Banque Commerciale de Bâle, à Bâle,	**Union financière de Genève, à Genève,**

le **1er octobre 1903,** pour l'emprunt 4 % Union Suisse IIIe hypothèque,
le **1er décembre 1903,** pour l'emprunt 4 % Nord-Est Suisse 1889.

Dès ces jours, les titres cesseront de porter intérêt.
Les titres remboursables doivent être remis avec leurs talons.

BERNE, le 24 février 1903.

Pour la Direction générale des chemins de fer fédéraux:
DUBOIS.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) Erste Schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [1752b]

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne